

Sport in Kürze

EISHOCKEY

Wurm weiter im Kader, Jochen Reimer verletzt

Bundestrainer Pat Cortina vertraut für die Olympiaqualifikation vom 7. bis 10. Februar auch weiterhin auf den Ex-Füssener und Torjäger Michael Wolf (Iserlohn Roosters) als Kapitän. Beim Vorbereitungslager in Bietigheim-Bissingen, wo auch das Turnier stattfindet, musste Cortina aber auf den verletzten Torhüter Jochen Reimer (EHC München, früher ESV Kaufbeuren) verzichten. Weiterhin im Kader steht als einziger Neuling der Ex-Füssener Armin Wurm (Grizzly Adams Wolfsburg). (az)

FUSSBALL

Wegmann Trainer des Jahres in Liechtenstein

Uwe Wegmann, ehemaliger Profi aus Burgberg und Trainer des früheren Bayernligisten FC Kempten, wurde in Liechtenstein nach 2009 zum zweiten Mal zum Trainer des Jahres gewählt. Mit seinem Verein USV Eschen/Mauren hatte er 2012 überraschend im Cupfinale den FC Vaduz besiegt und erstmals seit 25 Jahren den Pokal wieder nach Eschen und Mauren geholt. (az)

KEGELN

Bundesliga-Frauen mit Sieg und Niederlage

Die Frauen des 1. SKC 63 Kempten rückten in der Bundesliga durch ihren 2712:2617-Heimsieg gegen DJK Ingolstadt auf Rang fünf vor. Dagegen fiel der TSV Betzigau, der dem ESC Ulm auf eigener Bahn 2539:2581 unterlag, auf den vorletzten Platz zurück. Am 3. Februar ist Kempten zu Gast in Ulm, Betzigau tritt in Mainz an. (az)

SKI NORDISCH

Kombinierer Morweiser gewinnt Continental Cup

Janis Morweiser, 21, vom SC Oberstdorf hat den ersten von zwei Continental Cups in Klingenthal für sich entschieden. In einem tollen Endspurt verwies der Oberstdorfer quasi auf der Ziellinie den Norweger Gudmund Storlien auf Platz zwei. Dritter wurde der Österreicher Alexander Brandner vor Johannes Wasel (Baiersbrunn) und Johannes Firn (Schmiedefeld). (az)



Sieger im Continental Cup: Janis Morweiser. Archiv-Foto: Lienert

SKI ALPIN

Telemarker Schmid gelingt erster Weltcupsieg

Sein erster Weltcupsieg gelang Telemarker Jonas Schmid, 21, aus Bad Hindelang im österreichischen Rauris im Classic-Wettbewerb. Neben Schmid, der für den SC Oberstdorf startet, landeten auch Tobias Müller (4./SC Fischen) und Benedikt Holzmann (14./SC Oberstdorf) unter den ersten 15. Am Start waren 64 Athleten aus acht Nationen. (az)

RINGEN

TSV Westendorf räumt bei „Schwäbischer“ ab

Bei der schwäbischen Meisterschaft, die im freien Stil in Aichach ausgetragen wurde, belegte der TSV Westendorf einmal mehr Platz eins in der Vereinswertung. Über die insgesamt 36 TSV-Startler in der Jugend und zwei Ringern im Männerbereich ergoss sich ein wahrer Medaillenregen: 16 Gold-, vier Silber- und drei Bronzemedailien, dazu fünf weitere Platzierungen und den besten Sechsten. Viele Gewichtsklassen waren allerdings nur von zwei Athleten besetzt. (az)



Freuen sich auf den heutigen Langlauf-Wettbewerb mit Schwerpunkt Technik und Koordination: (von links) Stefanie Bresele, Niklas Keller, Paulina Burger und Kerstin Vetter vom TSV Moosbach wollen ohne Sturz ins Ziel kommen. Foto: Hermann Ernst

Der Nachwuchs legt vor

Ski nordisch Heute starten im Tannheimer Tal die Langlauf-Talente zu einem Technik- und Koordinationswettbewerb – Am Wochenende greifen die Erwachsenen beim Ski-Trail an

VON STEFFI ROTH

Tannheimer Tal Hier kommt es nicht nur auf Schnelligkeit an. Hier müssen Kinder und Jugendliche auch Hindernisse überwinden, um ganz oben auf dem Treppchen zu stehen: Das DSV-Nachwuchsprojekt „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“, dass erstmals im Rahmen des Ski-Trails im Tannheimer Tal – Bad Hindelang stattfindet, hält für die Kleinen eine besondere Herausforderung bereit. Am morgigen Freitag ab 14 Uhr gibt es extra für Schüler im Alter von sechs bis 15 Jahren einen „TeKo-Wettbewerb“ (Technik und Koordination) auf Langlaufski.

„Da müssen wir zum Beispiel Slalom fahren, über Boxen steigen, über kleine Schanzen springen oder gebückt durch Schlupflore fahren“, kennt Niklas Keller die Aufgaben. Der elfjährige Langläufer des TSV Moosbach trainiert mit seinen Vereinskolleginnen Stefanie Bresele, 12 Jahre, Paulina Burger, 11 und Kerstin Vetter, 13, schon seit Wochen fleißig für den Technik-Funpark. „Die Aufgaben sind aufregend und abwechslungsreich. Das ist viel spannender als nur um die Wette zu laufen“, freut sich Kerstin Vetter auf den Wettbewerb. Obwohl sie ein- bis zweimal in der Woche trainieren, haben sie mit manchen Hin-

dernissen noch Probleme. „Manchmal ist es gar nicht so einfach, das Gleichgewicht zu halten“, sagt die zwölfjährige Stefanie Bresele, „aber wir sind motiviert, trainieren fleißig und haben ganz viel Spaß dabei.“

Dass der Nachwuchs beim Training nicht nur die Beine bewegt, sondern auch den Kopf einschaltet, findet der Vorsitzende des DSV-Schulsportprojekts, Peter Schlickerrieder, wichtig: „Bei Kindern beginnt man nicht mit Leistungssport, sondern es fängt einfach mit Spaß und Spiel an.“ Das schätzt die elfjährige Paulina Burger: „Der Te-

Ko-Wettbewerb ist viel cooler, als ein normaler Wettkampf. Es ist toll, später sagen zu können, dass man ohne Sturz durchgekommen ist.“

● **Ski-Trail** Sturzfür ins Ziel kommen wollen auch die insgesamt 1500 Teilnehmer am Ski-Trail (Samstag und Sonntag), der über verschiedene Distanzen führt und heuer die wohl größte Langlaufveranstaltung in der Region ist.

● **Favoriten** Die Seriensiegerin über 55 Kilometer Skating, Sigrid Mutscheller aus Hauzenberg, hat auch

heuer wieder gemeldet sowie die Zweitplatzierte des Vorjahres, Barbara Häsch (SC Moosham). Die Vorjahres-Dritte, Sabrina Schairer aus dem Kleinwalsertal, hat auch heuer wieder Chancen auf das Podest. Über 34 Kilometer in der klassischen Technik, in der Schairer ebenfalls antritt, bekommt sie allerdings Konkurrenz. Denn die Sonthoferin Jessica Müller, 24 Jahre, nimmt sich viel vor. Bei den Männern müssen sich die Teilnehmer mit einem Weltcup-Startler messen. Franz Göring vom SC Zella-Mehlis, der 2007 bei der Tour de Ski ein Etappenrennen und 2009 WM-Silber gewann, startet über 14 Kilometer klassisch und 35 Kilometer im freien Stil. Der Vorjahressieger über 55 Kilometer, Jiri Roczarek (Tschechien), wird auch wieder am Start sein.

● **Allgäuer Starter** Das Allgäu ist mit den DSV-Nachwuchsläufern Florian Eberspacher, Christian Dotzler (beide 34 km, klassisch) und Markus Weeger (55 km, Skating) bei der „deutschen Veranstaltung auf österreichischem Boden“ stark vertreten.

● **Mini Ski-Trail** Am Samstag, 26. Januar, ab 14.30 Uhr, starten Kinder und Schüler über zwei und vier Kilometer beim Mini Ski-Trail.

Der Zeitplan

● **Freitag, 25. Januar**

10 Uhr: Langlaufstunde mit Peter Schlickerrieder, Skating-Technik (ST)

14 Uhr: Langlaufstunde mit Peter Schlickerrieder, klassische Technik (KT)

14 Uhr: DSV Nachwuchsprojekt (TeKo) ● **Samstag, 26. Januar** 10 Uhr: „DSV-Family-Treff“ 9.30 Uhr: Start Ski-Trail 34 Kilometer klassischer Stil 9.45 Uhr: Start Ski-Trail 14 Kilometer klassischer Stil 11 Uhr: Langlaufstunde mit Peter

Schlickerrieder (ST) 12.30 Uhr: Siegerehrung 13 Uhr: Langlaufstunde mit Peter Schlickerrieder (KT) 14.30 Uhr: Start Mini Ski-Trail, 16 Uhr: Siegerehrung Mini Ski-Trail ● **Sonntag, 27. Januar** 10 Uhr: „DSV-Family-Treff“ 9.30 Uhr: Start Ski-Trail 55 Kilometer Skating 10.15 Uhr: Start Ski-Trail 35 Kilometer Skating ca. 11.15 Uhr: Zieleinlauf beider Distanzen 15 Uhr: Siegerehrung

Offene Fragen

Eishockey-Bayernliga Finale in der Hauptrunde

Kempten Zwei Fragen sind noch offen, wenn am kommenden Wochenende die letzten beiden Spielrunden in der Eishockey-Bayernliga stattfinden. Es geht um die Meisterschaft sowie um Platz acht. Den Titel machen Sonthofen und Bayreuth unter sich aus, den letzten Rang für die obere Zwischenrunde, verbunden mit dem direkten Klassenerhalt, kann nur eines von drei Teams ergattern. Entspannt ist die Lage u. a. für Memmingen und Buchloe, die sicher unter den Top Ten sind: Sie dürfen sich für die Play-offs einspielen.

Dabei rechnet der ECDC Memmingen mit einer großen Kulisse, wenn am Freitag Tabellenführer ERC Sonthofen kommt. Während Bayreuth zuhause gegen Miesbach antritt, könnte ein Ausrutscher der Oberallgäuer das Titelrennen richtig spannend machen. Bei fünf Punkten Vorsprung ist klar: Gewinnen die Bulls in Memmingen, dann dürfen sie Rang eins feiern. Verlieren sie, dann könnten die Tigers ziemlich nahe rücken. Womöglich bis auf zwei Zähler. Und dann käme am Sonntag das, was kein Terminplaner besser hätte anstellen können: Der Showdown nämlich in Sonthofen, gegen Bayreuth, das Treffen der bislang deutlich stärksten Mannschaften. 7:2 gewann Sonthofen das Hinspiel in Bayreuth. Rechtzeitig zum Finale präsentiert der ERC mit Shawn Snider einen Neuzugang. Der Kanadier ist 1981

in Fergus, Provinz Ontario, geboren. In der vergangenen Saison spielte er zuletzt in Schweden für Vimmerby HC und Nyköpings HK in der Division I. In 26 Spielen erreichte Snider, der sich in der laufenden Saison in Kanada bei den Elora Rocks fit gehalten hat, 25 Skorerpunkte.

Um den letzten Rang in der oberen Zwischenrunde kämpft der EV Lindau, der drei Zähler Rückstand auf Miesbach und Höchststadt hat und gegen Miesbach den besseren direkten Vergleich. Helfen könnte dem EVL mit einem Sieg am Freitag gegen der Höchststadt der ESV Buchloe, der allerdings einen Abgang verkraften muss: Stürmer Daniel Huhn verlässt die Piraten auf eigenen Wunsch und schließt sich dem Oberligisten Bad Nauheim an. Grund sei u. a., „dass Daniel sich sportlich nochmals beweisen will“, heißt es in einer Pressemitteilung der Buchloer. (mho, az)



Vor wichtigen Spielen: Sascha Paul (EV Lindau, links) und Andreas Kleinheinz (ERC Sonthofen). Foto: Jansen

„Mehr vorgenommen“

Skilanglauf Madlener über sein WM-Debüt

Liberec Auch am dritten Wettkampftag bei der nordischen Doppel-WM der Junioren und U 23 (nur Langlauf) im tschechischen Liberec gab es für die Ski-Athleten vom TSV Buchenberg wieder ein prima Ergebnis. Im Feld der 99 Starter aus 30 Nationen kam über 10 km Freistil Moritz Madlener auf einen ganz beachtlichen 13. Rang. Mit dem 19-jährigen gebürtigen Moosbacher und Schützling von Thomas Schöpf aus dem Leistungszentrum Sonthofen sprach unsere Zeitung nach dem gestrigen Rennen. Nicht am Start war bei den Juniorinnen Laura Gimmler (Oberstdorf). Sie tritt am Freitag in der Verfolgung an.

Moritz, wie sieht denn die Bilanz der WM-Premiere aus?

Madlener: Ehrlich gesagt, ich hatte mir etwas mehr vorgenommen. Unter die Top Ten wollte ich schon kommen. Aber auch so kann ich mit dem Ergebnis ganz gut le-

ben. Es soll keine Entschuldigung sein, aber in dem riesigen Feld waren auch Weltcupstarter.

Kurzer Kommentar zu den Strecken?

Madlener: Es waren ja drei Runden zu laufen. Es sind die Kurse von Weltcup und der WM. Knallharte Anstiege wechseln mit Schussfahrten bis wohl über 60 km/h. Also irgendwann mal etwas verschnaufen war eigentlich nicht drin. Eigentlich liegt mir so eine Berg- und Talfahrt. Im Mittelteil hatte ich aber mal eine kleine Durststrecke.

Was bringt denn der 13. Rang als drittbester Deutscher?

Madlener: Wie mir der DSV-Auswahltrainer Markus Cramer sagte, werde ich am Freitag auf jeden Fall bei der Verfolgung über 10 km klassisch plus 10 km Freistil starten. Und in der Staffel am Sonntag soll ich auch stehen. Solche Aussichten spornen natürlich mächtig an.

Wie wird die Zeit bis dahin verbracht?

Madlener: Grundsätzlich herrscht im DSV-Team nach den bisher vielen Medaillen eine tolle Stimmung. Freizeit ist allerdings fast gestrichen. Lockeres Training, Massagen und natürlich viele Materialtests stehen an. Es ist ja schließlich eine WM und kein Urlaub. Auf jeden Fall freue ich mich schon riesig auf die 20 km. Längere Distanzen liegen mir ohnehin ganz gut. Das Gespräch führte Werner Bache.



Belegte bei der Junioren-WM Platz 13 über 10 Kilometer: Moritz Madlener aus Buchenberg. Foto: Bache

Kegeln

Bezirksliga B Süd Männer: 1. SKC 63 Kempten – TSV Moosbach 2571:2545 • TSV Westendorf – SKC Kempten 2630:2578 • GK Durach 2 – SV Memmingerberg 2753:2647 • TSV Dietmannsried – TSV Moosbach 2660:2555 • TV Bad Grönenbach 2 – TV Immenstadt 2 2468:2473 • SKC Waagegg – 1. SKC 63 Kempten 2566:2543.

Durach 2	18:6	Moosbach	12:12
Westendorf	16:8	Memmingerberg	12:12
Waagegg	14:10	Bad Grönenbach	8:16
Kimrats Hofen	14:10	Dietmannsried	8:16
63 Kempten	12:12	Immenstadt 2	6:18

Tischtennis

2. BEZIRKSLIGA SÜD, MÄNNER

TSV Durach – TV Waal II		9:4	
Durach	20:2	Wörish. II	8:10
Memmb. II	13:7	Fellheim	6:12
Obergünz.	11:7	Großait.	6:14
Waal II	11:9	Blalchach	5:11
Markob.	9:9	Seeg	5:13

3. BEZIRKSLIGA SÜDOST, MÄNNER

TTC Hasberg – SV Untermietingen	2:9
TV Waal III – TSV Obergünzburg II	5:9
TSV Pfronten – SG Dödingen II	5:9
TTSC Warmisried III – FSV Großaitingen II	9:3

Kaufbeuren	18:2	Unterteit.	9:11
Dödingen II	17:3	Waal III	8:12
Mindelheim	15:3	Hasberg	7:13
Warmisr. II	12:10	Pfronten	5:15
Obergünzb. II	10:12	Großait. II	1:21

2. BEZIRKSLIGA SÜD, FRAUEN

SG Dödingen – TSV Marktoberdorf	8:5		
TSV Heising – TV Kaufbeuren II	8:0		
SG Dödingen – TSV Obergünzburg	8:3		
TSV Heising – SV Kirchdorf/Iller	8:0		
Heising	18:4	Tannheim	9:11
Kraftsfr.	14:4	Markob.	9:11
Dösing.	14:10	Durach	8:10
Kirchd. II	12:8	Hasbe.	4:14
Kaufb.	10:10	Obergü.	2:18

3. BEZIRKSLIGA SÜDOST, FRAUEN

TSV Stötten III – TTV Dirlewang n. gem.			
Baisweil-L.	18:0	Lagerlech.	8:10
Mindel.	12:4	Baisweil-L. II	4:14
Warmisr. II	12:6	Stötten III	3:13
Dirlew.	10:6	Kaufb. II	1:15
Waal	8:8		

3. BEZIRKSLIGA SÜDWEST, FRAUEN

SSV Wertach – TV Boos	6:8		
SSV Wildpoldsried II – FC Hawangen II	3:8		
Boos	16:0	Wertach	8:8
Oberstdorf	12:2	Hawangen II	6:10
Trunkelsberg	10:4	Seeg	1:13
Woringen	8:8	Wildpoldsr. II	1:17

BAYERNLIGA SÜD, JUNGEN

TSV Pentenried – Post SV Augsburg	1:8
SV DJK Kolbermoor II – SV DJK Kolbermoor	8:5
TSV Thannhausen – SC Fürstenfeldbruck II	2:8
TSV 65 Dachau – TSV Schwabhausen	0:8

Post Augsburg.	20:2	Siefried.	7:11
Fürsten.	20:2	Thannh.	7:13
Schwabh.	18:4	Pentner.	7:13
Fürsten. II	13:9	Kolberm. II	7:17
Kolberm.	9:15	Dachau	0:22

1. BEZIRKSLIGA, JUNGEN

TV Mering – TSV Königsbrunn	2:8
Nordendorf – TV Waal	8:2
SV Memmingerberg – TSG Hochzoll	3:8

Königsbr.	18:2	Memmingerb.	6:12
Langweid	15:1	Mindelz.	5:13
TSG Hochzo.	14:6	Waal	3:17
Nordend.	13:7	Mering	2:18
Thannh. II	8:8		

2. BEZIRKSLIGA SÜD, JUNGEN

SV Frechenrieden – TSV Heising	7:7
SVG Baisweil-Lauchdorf – TTC Haselbach n. gem.	
TV Boos – TSV Durach	n. gem.

Ottob.	16:2	Durach	8:10
Baisweil	13:5	Rettenb.	7:11
Haselb.	13:5	Frechenr.	5:15
Dösing.	12:6	Heising	4:16
Boos	11:7	Leuters.	3:15

BAYERNLIGA SÜD MÄDCHEN

SV DJK Kolbermoor – SC Fürstenfeldbruck	8:5
TV Boos – SSV Höchstädt	7:7
TSV Kronwinkl – TV Feldkirchen	8:5
SV Riederling – SC Fürstenfeldbruck	0:8
TSG Mückenlohe-Pietenfeld – TTC Langweid	6:8

Fürstenf.	24:2	Boos	12:8
Kolbermoor	16:4	Obernd.	10:10
Langweid	14:6	Feldkirch.	6:16
Höchstädt	13:11	Mückenl.-P.	2:20
Kronwinkl	13:11	Riederling	0:22

1. BEZIRKSLIGA, MÄDCHEN

TTC Warmisried – TSV Marktoberdorf	8:0
------------------------------------	-----

Warmisried	14:0	Kraftsfr.	4:6
Unterknör.	7:3	Mindelzell	2:8
Langennuf.	6:6	Marktoberd.	1:11

Vereine und Verbände

ASV Lena-Weiss-Cup DSV Schülerpunkterennen der Rennklassen U14/16 am Sonntag, 27. Januar, beim Regionalteam West-Allgäu, am Schwandlflit in Thallkirchdorf. Start Riesenslalom um 10 Uhr. Meldungen bis morgen, Freitag, 9 Uhr, unter www.raceengine.de/Infos/Ausschreibung unter www.tv-ski-alpin.de und www.asv-ski.de

Sonthofer Frühlingsslauf am Sonntag, 24. März, Start 11 Uhr, Freizeitbad „Wonnemar“. Streckenlänge 10 Kilometer. Anmeldung ab sofort online unter www.sonthofer-fruehlingslauf.de

Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion) Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Feneberg Lebensmittel, Ursulasrieder Straße 2, Kempten, bei.